



Medienmitteilung

Erfolg für den Verein Pro Flüela

Die Finanzierung der teilweisen Winteroffenhaltung am Flüelapass ist fast gesichert und die notwendigen Verträge sind unterzeichnet. Pro Flüela ist bereit für die nächste Wintersaison am Flüelapass, davon profitieren Gäste, Einheimische sowie Unternehmen aus Davos, dem Engadin und Val Müstair.

Der Verein Pro Flüela, mit Grossrat Leo Koch an der Spitze, hat während den letzten Jahren bewiesen, dass es möglich ist, den Flüelapass zwischen Mitte November und Ende Dezember/anfangs Januar sowie im Monat Mai unter Einhaltung aller Sicherheitsaspekte für den Transitverkehr offen zu halten. Ohne das Engagement von Pro Flüela wäre der Flüelapass vom ersten Schneefall bis gegen Ende Mai/anfangs Juni geschlossen, also mindestens sechs Monate. Dies wurde unlängst vom Kanton Graubünden erneut schriftlich bestätigt.

Finanzierung weitgehend gesichert

Die Verträge mit dem Kanton Graubünden, der Firma Mayolani SA aus Zernez und dem Sicherheitsverantwortlichen Jürg Rocco konnten neu verhandelt und für weitere fünf Jahre abgeschlossen werden. Dies wurde möglich, nachdem die Finanzierung der gesamten Aufwendungen im Umfang von rund 165'000.- Franken mehrheitlich gesichert werden konnte. Der Vorstand von Pro Flüela hat sich in den letzten Monaten intensiv mit der Finanzierung befasst, unzählige Gesuche gestellt und Gespräche geführt. Der Kanton Graubünden hat einen Beitrag von 90'000.- zugesichert, die Gemeinde Davos leistet in den nächsten Jahren einen Fixbeitrag von 35'000.- und die Regionalorganisation Pro Engiadina Bassa beteiligt sich jährlich mit 10'000.- Franken. Weiter leisten folgende Organisationen wichtige Beiträge: Davos Destinations-Organisation (Fr. 5'000.-), Hotel Gastro Davos (Fr. 3'000.-), Handels- und Gewerbeverein Davos (Fr. 3'000.-), Handels- und Gewerbeverein Unterengadin (Fr. 1'000.-), Gemeinde Zernez (Fr. 500.-, zusätzlich zum PEB-Beitrag), Transportgemeinschaft Unterengadin (Fr. 500.-). Einige Gesuche sind derzeit noch pendent, so erwartet Pro Flüela auch noch Beiträge der Gemeinde Val Müstair, verschiedener Hotel Gastro-Sektionen aus dem Engadin und von der TCS Sektion Davos/Prättigau. Wichtige Eckpfeiler in der Finanzierung sind die rund 600 Mitglieder von Pro Flüela, welche jedes Jahr über 10'000.- Franken beisteuern und so ein deutliches Zeichen für „ihren“ Flüelapass setzen.

Teamarbeit am Flüelapass notwendig

Der ehrenamtlich arbeitende Vorstand von Pro Flüela kann die grosse Verantwortung zur teilweisen Offenhaltung am Flüelapass nur dank einer sehr guten Zusammenarbeit mit Jürg Mayolani und Jürg Rocco übernehmen. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit verschiedenen Stellen, wie der Kantonspolizei Graubünden, den beiden Bezirkstiefbauämtern Davos und Scuol sowie den Verantwortlichen des BMW-Fahrsicherheitstrainings ist für Pro Flüela überlebenswichtig. Pro Flüela pflegt auch einen direkten Kontakt zu den Verantwortlichen der Rhätischen Bahn hinsichtlich des Vereina-Autoverlads im Zusammenhang mit kurzfristigen Sperrungen der Flüelapassstrasse.



Sicherheit als oberstes Gebot

Die Verantwortlichen von Pro Flüela werden auch weiterhin bei der Offenhaltung des Flüelapasses der Sicherheit für Passbenützer und Räumungsequipe grösste Beachtung schenken. Bei kürzeren oder längeren Schliessungen der Passtrasse wird jeweils rasch auch Kritik laut. Der Verein Pro Flüela nichts erzwingen oder die Natur derart beeinflussen, dass jederzeit freie Fahrt am Flüelapass garantiert werden könnte. Der Vorstand von Pro Flüela dankt allen, welche auch in Zukunft Verständnis für die Entscheide der Sicherheitsspezialisten aufbringen.

Windenergie auf dem Flüelapass

Die nächste ordentliche Generalversammlung von Pro Flüela findet am Freitag, 13. November 2009 um 19.30 Uhr im Kessler's Hotel Kulm, Davos Wolfgang, statt. Im Anschluss wird Hans Jörg Meier, Vorsitzender der Geschäftsleitung EWD Elektrizitätswerk Davos AG, zum Thema „Windenergie auf dem Flüela“ referieren. In den Statuten von Pro Flüela ist als Vereinszweck die „ausschliessliche Interessensvertretung rund um den Flüelapass“ aufgeführt. So wird sich Pro Flüela neben den Winter-Aktivitäten in Zukunft weiterhin mit Fragen der Sommersicherheit am Flüelapass, der Erhaltung der Postautolinie über den Pass und mit dem gesellschaftlichen Austausch zwischen Nord und Süd auseinander setzen.

Rückfragen von Medien sind zu richten an
Leo Koch, Präsident Pro Flüela, Telefon 081 413 72 92 oder 079 355 58 44

Verein Pro Flüela
Leo Koch, Präsident

Davos, 17. Oktober 2009